

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Rohde begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens des Ausschussvorsitzenden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es liegen hierzu keine Anträge vor.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 09.12.2014

Die Niederschrift über die Sitzung vom 09.12.2014 wird in der vorliegenden Fassung bei 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

7. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurde keine Anregungen oder Hinweise vorgetragen.

8. Unterbringung Asylbewerber Vorlage: B/0312/2015

FBL Schmacker erläutert eingangs die Beratungsvorlage und weist darauf hin, dass nach den aktuellen Zahlen noch 43 Personen aufgenommen werden müssen. Mit den noch vorhandenen bzw. in Kürze noch anzumietenden Wohnungen könnte das Aufnahmesoll in etwa erfüllt werden.

Es ist jedoch zu erwarten, dass die Quote bereits im Sommer 2015 erneut erhöht werde.

Hinsichtlich der Betreuung der Flüchtlinge hat der Landkreis Ammerland die Gemeinden zu einem Gespräch am 11.03.2015 eingeladen. Hier soll dann über die Koordination von Landkreis/Gemeinden/Integrationshelfern etc. gesprochen werden. In diesem Zusammenhang müsse dann auch noch der ggf. zusätzliche Personalbedarf im FD Soziale Hilfen ermittelt werden. Insofern werde die Verwaltung auf den Antrag der SPD-Fraktion auf Aufstockung des Personals zurückkommen.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Bäcker wird erläutert, dass die Gemeinde weiterhin um Wohnraum bemüht ist und dass auch noch Überlegungen bezüglich eines Umbaus eines gemeindeeigenen Gebäudes bestehen.

Ausschussvorsitzender Rohde bittet die Verwaltung, den Dank des Ausschusses an die Integrationshelfer für ihr Engagement zu übermitteln. Zudem bittet er darum, über den Antrag der SPD-Fraktion möglichst im Finanzausschuss beraten zu lassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass als Anlage zum Protokoll eine Aufstellung der verschiedenen Familien / Nationalitäten beigefügt ist.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

9. Sprachkurs Asylbewerber **Vorlage: B/0319/2015**

FBL Schmacker erläutert, dass ab dem 15.04.2015 unter Federführung der Kreisvolkshochschule ein Sprachkurs für Flüchtlinge angeboten werden soll. Hierfür konnten zwei ehemalige Lehrerinnen sowie ein syrischer Staatsbürger mit entsprechender Qualifikation gewonnen werden. Die Finanzierung ist sichergestellt und es werden hier zwei Gruppen unterrichtet werden (je nach Vorkenntnissen).

Ausschussmitglied Bäcker spricht sich für die Sprachförderung aus, denn diese sei Voraussetzung für die Teilhabe an der Gesellschaft sowie am Arbeitsleben

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss ist mit der Durchführung eines Sprachkurses für Asylbewerber in Wiefelstede einverstanden.

10. Aufnahmesituation Kindertagesstätten für das Kindergartenjahr 2015/2016
Vorlage: B/0321/2015

FBL Schmacker erläutert zunächst die Beratungsvorlage.

Ausschussmitglied Teusner bemerkt, dass eine Großtagespflege nur vorübergehend eingerichtet werden sollte, um den Engpass ausgleichen zu können.

Frau Tekin führt aus, dass im Südbereich aktuell zwei Krippengruppen sowie eine Kindergartenengruppe fehlen. Die Vergabe der Plätze erfolge nicht nach dem Motto: wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Hier werde nach verschiedenen Kriterien unterschieden. So werde zum Beispiel darauf geachtet, dass Geschwister in ein und derselben Kita untergebracht werden, um den Eltern zusätzliche Wege zu anderen Einrichtungen zu ersparen.

Es wird weiter ausgeführt, dass Eltern in vielen Fällen auf die frühzeitige Unterbringung des Kindes in einer Krippe aus finanziellen Gründen angewiesen seien. Auch bestehe eine große Nachfrage nach Ganztagsplätzen in Metjendorf.

Frau Lemp weist auf die institutionelle Einrichtung der Krippe hin. Diese liege in der Verantwortung der Kommune. Hier können maximal 15 Kinder bei drei Arbeitskräften untergebracht werden. Die Kindertagespflege liege in der Verantwortung des Landkreises. Die Tagesmütter/-väter werden von dort bezahlt. Hier ist die Unterbringung der Kinder nicht an das Alter geknüpft, sondern an der Qualifikation der Tagesmütter/-väter (bei 2 Tagesmütter = bis zu 8 Kinder / bei 1 Erzieherin und 1 Tagesmutter = bis zu 10 Kinder). Tagesmütter/-väter können oftmals flexibler agieren als starre Einrichtungen.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Bruns weist FBL Schmacker darauf hin, dass eine Trägerschaft vergeben werden müsse. Hier werden noch Gespräche geführt, wobei bereits die Kirchengemeinde Ofen sowie der Verein für Kinder die Rückmeldung gegeben haben, dass eine weitere Trägerschaft derzeit nicht in Betracht komme, da keine Kapazitäten mehr frei seien.

Um schnell handeln zu können, sollte dem Vorschlag der Verwaltung auf Einrichtung der Großtagespflegestelle möglichst gefolgt werden.

Ausschussmitglied Schnörwangen teilt mit, dass die Situation im Gemeindefuß sehr angespannt sei. Dabei sehe sie sich in der Entscheidung, im Gemeindefuß derzeit keine weiteren Baugebiete auszuweisen, bestätigt. Die Einrichtung einer Großtagespflegestelle wird befürwortet.

Ausschussmitglied Teusner plädiert dafür, den Trend weiterhin zu beobachten und die Einrichtung einer Großtagespflegestelle nur als Hilfsmittel zu betrachten.

Frau Lemp teilt mit, dass man in der Vergangenheit grundsätzlich davon ausgegangen sei, dass rd. 30% der in Frage kommenden Kinder einen Krippenplatz benötigen. Die Gemeinde Wiefelstede liege bereits bei 35%. Sie geht nicht davon aus, dass es sich hierbei um einen vorübergehenden Trend handle, sondern dass die Anzahl der Krippenplätze dauerhaft benötigt werde.

Frau Tekin vertritt ebenfalls die Auffassung, dass der Trend sei und die gesellschaftliche Akzeptanz zunehmen werde.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Bäcker wird verwaltungsseitig ausgeführt, dass Räume für eine Großtagespflegestelle in Gemeindefriedhöfen neu angemietet werden müssten.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, sobald sich die Nachfrage näher herauskristallisiert, in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Landkreises Ammerland im Südbereich zu prüfen, ob dort ein oder zwei Großtagespflegestellen eingerichtet werden können.

11. Geschwisterermäßigung in der Tagespflege Vorlage: B/0322/2015

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Bäcker erläutert Frau Lemp, dass die Gemeinde Wiefelstede aufgrund der bestehenden Satzung des Landkreises Ammerland keinen Einfluss auf die Höhe der Betreuungskosten oder aber eine Ermäßigung habe. Es kann somit nur auf die Gebühren der Gemeinde Wiefelstede Einfluss genommen werden. Bislang wird nach der Wiefelsteder Richtlinie für das zweite Kind in einer Kindertagesstätte eine Geschwisterermäßigung eingeräumt. Ist dieses Kind jedoch bei einer Tagesmutter untergebracht, kann hier von Seiten der Gemeinde Wiefelstede nicht eingegriffen werden, da für die Tagesmütter ausschließlich der Landkreis zuständig ist. In diesen Fällen (gleichzeitige Inanspruchnahme von Kita und Tagesmutter) soll jetzt für das erste Kind eine 50%-ige Ermäßigung bei den Kita-Gebühren vorgenommen werden. Nur so könne man eine Gleichstellung der Tagespflege erreichen.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Aufgrund des Antrages der Arbeitsgemeinschaft Wiefelsteder Tagesmütter ist der Gemeinderat damit einverstanden, ab dem 01.08.2015 auf Antrag bei Geschwisterkindern in Tagespflege den älteren Geschwistern in den Kindertagesstätten eine Geschwisterermäßigung einzuräumen.

12. Verwendung von Spendengeldern aus der Wunschbaumaktion Vorlage: B/0323/2015

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die genannte Maßnahme zur Kenntnis und begrüßt die Durchführung.

Je nach Vorhandensein und Höhe von Spendengeldern sollen die genannten Maßnahmen auch in den Folgejahren durchgeführt werden.

**13. Jahresrechnung 2014 für die Kinderkrippe "Wiefelsteder Kindertreff e. V."
Vorlage: B/0315/2015**

Es ergeht ohne Diskussion bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Jahresrechnung 2014 für die Krippe „Wiefelsteder Kindertreff“ des Vereins Ammerländer Kindertreffs e. V. in Höhe von 358.846,80 € zu.

**14. Jahresrechnung 2014 für den Kindergarten Heinrich-Kunst in Ofenerfeld
Vorlage: B/0316/2015**

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Jahresrechnung 2014 des Vereins für Kinder e.V. für den Kindergarten Ofenerfeld in Höhe von 285.577,27 € zu.

**15. Jahresrechnung 2014 für die Kinderkrippe Heinrich-Kunst in Ofenerfeld
Vorlage: B/0317/2015**

Es ergeht ohne Diskussion einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Jahresrechnung 2014 des Vereins für Kinder e.V. für die Kinderkrippe Ofenerfeld in Höhe von 304.918,16 € zu.

**16. FSJ-Stellen in den Kindertagesstätten der Gemeinde Wiefelstede
Vorlage: B/0311/2015**

FBL Schmacker erläutert eingangs die Beratungsvorlage. Es wird darauf verwiesen, dass hier nur Kindergartengruppen berücksichtigt wurden, da in den Krippen bereits Drittkräfte vorhanden seien.

Frau Tekin bemerkt hierzu, dass die Verteilung der FSL-Stellen erst im Nachhinein mit der Gruppenstärke begründet wurde. Im Übrigen seien die Drittkräfte zum einen mit nur 75% der Betreuungszeit anwesend. Darüber hinaus üben die Drittkräfte fast ausschließlich hauswirtschaftliche Tätigkeiten aus. Die Drittkräfte nehmen nicht an der pädagogischen Arbeit teil. Da jedoch nahezu jeder Schritt der Krippenkinder begleitet werden muss, fehlen hier personelle Ressourcen. Momentan kann lediglich eine Grundversorgung der Kinder sichergestellt werden. Es sei derzeit nicht möglich, die Handlungsempfehlungen zum Orientierungsplan umzusetzen.

Weiter führt Frau Tekin aus, dass eine Gleichbehandlung der Kindergärten derzeit nicht gegeben sei. So sei zum Beispiel der Kindergarten Ofenerfeld mit der Küchenkraft besser ausgestattet (30 Stunden für 4 Gruppen) im Gegensatz zum Kindergarten Metjendorf (20 Stunden für 5 Gruppen).

Bezüglich des Schreibens der Kirchengemeinde Ofen führt Frau Tekin aus, dass FSJ-Stellen nicht als Krankheits- und Urlaubsvertretung einzusetzen seien. In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass es bei personellen Ausfällen schwierig sei, den Betrieb in den Gruppen aufrecht zu erhalten. Die Schaffung einer weiteren FSJ-Stelle würde zu einer Bereicherung und Entlastung führen und qualitativ eine gute Bildungsbegleitung gewährleisten.

Ausschussmitglied Teusner vertritt die Auffassung, dass bei der Vergabe der FSJ-Stellen die Größe und die Gegebenheiten der jeweiligen Institution zu berücksichtigen seien. Hier wurde die Anzahl der Gruppen in den Kindergärten berücksichtigt, jedoch nicht die Gegebenheiten (Unterschied bei der Küchenhilfe in Metjendorf und Ofenerfeld). Dann würde man zu einer unterschiedlichen Bewertung kommen. Hier sollte die Verwaltung nochmals nachbessern und nicht nur pauschal die Gruppenstärke als Grundlage nehmen. Im Übrigen könne es nicht sein, dass Ausfälle der Stammbesetzung durch FSJ-Stellen kompensiert werden sollen wie im Schreiben der Kirchengemeinde Ofen vom 20.02.2015 ausgeführt. FSJ-Stellen dürfen kein Personal ersetzen. Aus seiner Sicht sei jedoch eine zweite Stelle im Kindergarten Metjendorf gerechtfertigt.

Frau Hots bemerkt, dass es nicht Ziel sein dürfe, Küchenkräfte mit FSJ-Stellen zu besetzen, denn die Bewerber, die sich für ein FSJ entscheiden, möchten andere Tätigkeiten ausüben.

Ausschussmitglied Bruns plädiert dafür, zunächst mit dem vorgeschlagenen Schlüssel der Verwaltung zu beginnen und dann zu schauen wie sich die Situation weiterentwickelt.

Frau Tekin stellt klar, dass nicht die FSJ-ler, sondern die Drittkräfte in den Krippen fast ausschließlich mit hauswirtschaftlichen Tätigkeiten beschäftigt seien.

FBL Schmacker bittet darum, hier keine Vermischung vorzunehmen. Heute gehe es um die Einrichtung von FSJ-Stellen und nicht um weitere Küchenhilfen.

Ausschussmitglied Schnörwangen teilt mit, dass die Einrichtung von FSJ-Stellen eine gute Sache sei. Dies sei auch so erkannt worden. Im Übrigen gebe es jedoch keine Verpflichtung, derartige Stellen einzurichten. Die Gemeinde Wiefelstede habe diese Stellen freiwillig eingerichtet. Daher plädiere sie dafür, dem Verwaltungsvorschlag zuzustimmen und die weitere Entwicklung abzuwarten.

Ausschussvorsitzender Rohde bittet in diesen Zusammenhang die Verwaltung um einen Sachstandsbericht bezüglich der Vertretungssituationen in den Kindergärten.

Sodann ergeht bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss konkretisiert seinen Beschluss vom 23.06.2014 dahingehend, dass es Kindergärten ab einer Stärke von zwei Gruppen zugestanden wird, eine und ab vier Gruppen zwei FSJ-Stellen zu besetzen.

17. Nutzungszeiten DFB-Minispielfeld beim Casa in Metjendorf
Vorlage: B/0313/2015

Auf Anfrage wird verwaltungsseitig erläutert, dass seine Rückmeldung seitens der Jugendlichen nicht erfolgt sei.

Ausschussmitglied Geerdes *beantragt daher, diesen Tagesordnungspunkt bis zu einer Rückmeldung der Jugendlichen in dieser Angelegenheit zu vertagen*, so dass eine inhaltliche Beratung heute nicht stattfinden soll.

Frau Hots teilt mit, dass sie aus den Reihen der Jugendlichen gehört habe, dass sie sich bei dem Treffen mit der Verwaltung und den Nachbarn rednerisch unterlegen gefühlt haben. Die Jugendlichen seien mit dem vermeintlichen Kompromiss nicht zufrieden, sahen jedoch keine Chance hieran noch irgendetwas zu ändern.

Sodann wurde über den Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagen dieses Tagesordnungspunktes abgestimmt.

Ergebnis:

4 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

Der Antrag auf Vertagung wurde damit abgelehnt.

Ausschussvorsitzender Rohde empfindet dieses Ergebnis als sehr schade und weist darauf hin, dass dann dieser TOP heute zur Kenntnis genommen werde und dann gemäß Geschäftsordnung in den nächsten 6 Monaten nicht mehr auf die Tagesordnung genommen werden dürfe.

Bürgermeister Pieper teilt den Verlauf der Gesprächsrunde mit. Hier wird darauf hingewiesen, dass den Jugendlichen bewusst zuerst das Wort erteilt wurde, damit sie ihren Standpunkt deutlich machen konnten. Darüber hinaus wurde verwaltungsseitig eine Beleuchtung des Platzes in Aussicht gestellt, damit dann im Herbst auch die Öffnungszeiten bis 20.00 Uhr genutzt werden könne. Dies werde im Zuge des Anbaus des MGH geprüft.

Ausschussmitglied Geerdes zeigt sich enttäuscht über das heutige Abstimmungsergebnis und das Verhalten der Mehrheitsfraktion. Hier gebe es Urteile, die die ursprüngliche Nutzung des Platzes für rechtmäßig erklären. Er habe kein Verständnis für die jetzige Beschlusslage.

Ausschussmitglied Teusner habe auch die Rückmeldung erhalten, dass es aus Sicht der Jugendlichen schwer sei, sich gegen die Erwachsenen zu behaupten. Er hege den Wunsch, dass sich die Situation zwischen der Nachbarschaft und den Jugendlichen ein wenig entspannt. Hier kann eventuelle das geplante Fest oder/und ggf. ein gemeinsames Fußballspiel zu beitragen. Man sollte nun in der Tat zunächst mal ein halbes Jahr abwarten und beobachten wie sich die Entwicklung darstellen werde.

-Ausschussvorsitzender Rohde übergibt den Vorsitz an Ausschussmitglied Geerdes-

Herr Rohde empfindet das Vorgehen der Mehrheitsgruppe als sehr schade, dass man den Jugendlichen nicht die Möglichkeit gegeben habe, nochmals gehört zu werden.

Aufgrund der Annäherung der beteiligten Gruppen, was die Öffnung des Fußballplatzes für den Sonntagvormittag angeht, *wird beantragt, die Sonntagsöffnung des Platzes zuzulassen.*

-Ausschussmitglied Rohde übernimmt wieder den Vorsitz-

Ausschussmitglied Schnörwangen teilt mit, dass die Jugendlichen sehr wohl gehört wurden. Man solle hier zunächst die geplante Veranstaltung im April 2015 abwarten. Es sollte hier Zeit gegeben werden, um Ruhe hineinzubekommen.

Ausschussmitglied Bruns stimmt Frau Schnörwangen zu. Heute sollte der Bericht zur Kenntnis genommen werden. Die Zeit sollte genutzt werden, dass die Fronten zusammenwachsen.

Herr Klages macht den Vorschlag für künftige Verfahren, den Jugendlichen einen „Anwalt“ ihrer Wahl zur Seite zu stellen. Damit könne vermieden werden, dass sich die Jugendlichen unterlegen fühlen, wenn sie einen „Erwachsenen“ an den Gesprächen teilhaben lassen.

Sodann wird über den Antrag der SPD-Fraktion auf Öffnung des Fußballplatzes am Sonntagvormittag abgestimmt:

Dieser Antrag wird bei 4 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Sodann ergeht bei 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**18. Entwicklung eines Konzeptes zur Ehrung ehrenamtlich tätiger Jugendlicher in der Gemeinde, zur Partizipation von Jugendlichen und einer Vernetzungsstruktur
Vorlage: B/0324/2015**

Frau Lemp erläutert zunächst die Beratungsvorlage. Im Anschluss daran stellt Frau Hots anhand einer Präsentation die geplante Beteiligung der Jugendlichen vor. Diese Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Lemp teilt mit, dass die Ergebnisse dann aufbereitet werden müssen. Anschließend solle im Rahmen eines Events im Schwimmbad eine Zusammenkunft stattfinden.

Ausschussmitglied Schröder sieht in der Umfrage eine große Gefahr, denn man würde keine repräsentativen Ergebnisse erhalten.

Frau Lemp räumt ein, dass diese Ergebnisse sicherlich nicht für eine Doktorarbeit herangezogen werden können, aber dennoch könnten die Ergebnisse Anhaltspunkt für weitere Denkanstöße sein.

Ausschussmitglied Bäcker bedankt sich für die Ausarbeitung. Ursprünglich war „lediglich“ eine Aussage zur Betrachtungsweise der Jugendlichen zum Ehrenamt erwünscht worden. Dass diese Thematik jetzt so intensiv bearbeitet worden ist, sei sehr positiv. Dies sei ein guter Weg und werde ausdrücklich unterstützt.

Ausschussmitglied Geerdes teilt mit, dass die Ergebnisse nicht repräsentativ sein können, dennoch können dadurch Eindrücke gewonnen werden.

Auf Anfrage bezüglich der weiteren Vorgehensweise wird mitgeteilt, dass der entsprechende Link auf Facebook veröffentlicht und über Multiplikatoren verteilt werde.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die vorgestellte Maßnahme zur Kenntnis und begrüßt die Durchführung.

19. Parkplatzsituation Kindergarten Heidkamp Vorlage: B/0325/2015

FBL Schmacker erläutert die Beratungsvorlage und stellt die Kostenschätzungen vor.

Ausschussmitglied Schröder plädiert dafür, die Maßnahme noch möglichst in diesem Jahr durchführen zu lassen. Allerdings hält er die Kosten für eine rd. 500 qm große Fläche für recht hoch. Ggf. sollte hier nochmals schlichter geplant werden.

Ausschussmitglied Teusner favorisiert die Herstellung in Pflasterausführung. Allerdings weist auch er darauf hin, dass ein Parkplatz bei der vorgelegten Kostenschätzung rd. 6.000,00 € kostet, was sehr teuer sei.

Bürgermeister Pieper plädiert für eine alternative Ausschreibung (Bitumen/Pflasterausführung). Zunächst müsse jedoch die Finanzierung der Maßnahme sichergestellt werden. Nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse würde dann eine Vergabe im Verwaltungsausschuss erfolgen können.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss ist mit der Durchführung der Maßnahmen in Höhe von bis zu 80.900,00 Euro einverstanden. Vorbehaltlich der Finanzierung wird die Maßnahme noch im Jahr 2015 durchgeführt.

20. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurde keine Anregungen oder Hinweise vorgetragen.

21. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Bäcker bittet um Überprüfung der Ausschussbezeichnung. Es werde derzeit viel Arbeit in die Seniorenpolitik gesteckt, so dass dieser Personenkreis auch in der Ausschussbezeichnung zu erkennen sein sollte.

22. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Rohde bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 19.07 Uhr.

gez. Dennis Rohde
Ausschussvorsitzender

gez.
Fachbereichsleiter

gez. Alexandra Hechler
Protokollführung

Auflage zu TOP 08

Familie / Personen	Staats- angehörigkeit	Aufenthaltsstatus	In Wiefelstede seit	Besonderheiten
Familie 1 5 Personen	Russisch	Gestattung	19.09.2013	
Familie 2 4 Personen	Serbisch	Duldung	20.09.2013	1 Person verzogen
Familie 3 6 Personen	Syrisch	Duldung	19.06.2014	
Familie 4 4 Personen	Syrisch	Gestattung	10.07.2014	
Familie 5 3 Personen	Syrisch	Duldung	12.08.2014	
Familie 6 8 Personen	Irakisch	Gestattung	19.08.2014	
Familie 7 2 Personen	Syrisch	Aufenthaltserlaubnis	08.09.2014	Private Unterbringung
Familie 8 5 Personen	Syrisch	Gestattung	08.09.2014	Private Unterbringung
Familie 9 5 Personen	Serbisch	Gestattung	23.10.2014	
Familie 10 6 Personen	Syrisch	Gestattung	29.10.2014	
Familie 11 4 Personen	Serbisch	Gestattung	13.11.2014	
Familie 12 3 Personen	Albanisch	Bescheinigung (vor Asylantragstellung)	22.12.2014	
Familie 13 5 Personen	Mazedonisch	Bescheinigung (vor Asylantragstellung)	19.01.2015	
Familie 14 6 Personen	Kosovo	Bescheinigung (vor Asylantragstellung)	21.01.2015	Untergetaucht 31.01.2015
Familie 15 5 Personen	Russisch	Asyl- Folgeantragstellung	12.02.2015	
Familie 16 3 Personen	Serbisch	Bescheinigung (vor Asylantragstellung)	25.02.2015	
Familie 17 6 Personen	Kosovo	Bescheinigung (vor Asylantragstellung)	10.03.2015	
Familie 18 9 Personen	Syrisch	Gestattung	15.12.2014	Private Unterbringung
Familie 19 3 Personen	Kosovo	Duldung	01.03.2015	Wohnung selber gesucht

TOP 18

Beteiligung von Jugendlichen an Entwicklungen in der Gemeinde Wiefelstede

Ihr Jugendlichen seid ein wichtiger Bestandteil in der Entwicklung der Gemeinde Wiefelstede. Wir möchte eure Anliegen, Wünsche und Anregungen mit dieser Umfrage erfragen und sammeln! Nehmt bitte teil an dieser Umfrage und sagt, was für euch Sache ist. Und uncool ist hier nichts von euren Meinungen! ;-)

Wie zufrieden bist du mit der Beteiligung Jugendlicher in der Gemeinde Wiefelstede?



0/6

Gibt es etwas, das du in der Gemeinde Wiefelstede gerne ändern würdest?

- Nein.
- Ja, und zwar:

WeiBt du, dass die Sitzungen der Gemeindeausschüsse öffentlich sind und du vor und nach jeder Sitzung eigene Fragen stellen kannst?

- Ja.
- Ja, das habe ich auch schon einmal gemacht.
- Nein.

Soll ein Jugendrat für die Gemeinde Wiefelstede geschaffen werden?

- Ja.
- Nein.
- Jugendrat - was ist das???

Hast du Interesse, dich an einem Jugendrat zu beteiligen?

- Ja.
- Nein.

Wünschst du dir eine andere Möglichkeit, dich selbst oder andere Jugendliche mehr an der Entwicklung in der Gemeinde Wiefelstede zu beteiligen?

- Nein.
- Ja.

Falls du die vorherige Frage bejaht hast: Fällt dir eine Idee ein? Du kannst sie hier notieren.



Wie alt bist du?

Bist oder warst du ehrenamtlich in der Gemeinde Wiefelstede tätig? (z.B.: Sportverein, Jugendpflege, Kirche, Feuerwehr...)

- Nein.
- Nein, aber würde ich gerne sein. Ich weiß jedoch nicht wie und wo.
- Ja, war ich.
- Ja, bin ich.

Wie findest du es, wenn deine Freunde ehrenamtlich aktiv sind?

Das finde ich blöd.

Das ist mir egal.

Das finde ich ganz ok.

Das finde ich super.

ABSENDEN

Umfrage mit [Survio](https://www.surveio.com/de/?source=survey_footer&medium=link&term=brand) ([/de/?source=survey_footer&medium=link&term=brand](https://www.surveio.com/de/?source=survey_footer&medium=link&term=brand)) erstellt.

Verwenden Sie professionelle [Umfragevorlagen](https://www.surveio.com/de/umfragevorlagen?source=survey_footer&medium=link&term=survey_templates) ([/de/umfragevorlagen?source=survey_footer&medium=link&term=survey_templates](https://www.surveio.com/de/umfragevorlagen?source=survey_footer&medium=link&term=survey_templates)) kostenlos!